

	<p>Objekt: Deckeldosen mit Kupferstich hinter Glas</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Schloss Moritzburg Schloßallee 01468 Moritzburg +49(0)35207 8730 moritzburg@schloesserland-sachsen.de</p> <p>Sammlung: Strohobjekte</p> <p>Inventarnummer: Mor_IN_001439</p>
--	---

## Beschreibung

Ovale Deckeldose mit roten, grünen und hellbraunen Strohintarsien im Deckel ovales Bildfeld, hinter Glas zwei kleine kolorierte Kupferstiche Angler und Mann mit Hund, auf dem Deckel schuppenartig überlappende Blütenblätter, an den Seitenflächen Bandintarsien und Florentiner Muster (Bargello)

Im 18. Jahrhundert erlebte die Herstellung von Strohmarquetterien bzw. Strohintarsien in ganz Europa eine Blütezeit. Ganze Möbelstücke, meist aber kleine Schachteln, erhielten fantasievolle Einlegearbeiten von gefärbtem Stroh. Nur wenig hat sich von diesem hoch gehandelten, aber sehr vergänglichen Material bis heute erhalten. Und noch seltener wurden Objekte datiert oder signiert.

Im 19. Jahrhundert fanden die kleinen Galanteriewaren, wie Fächer, Nähetauis oder Briefbehältnisse eine breitere Kundschaft. Zigarettenbüchsen und Brillenetuis erfreuten auch die Herren.

## Grunddaten

Material/Technik: Stroh; Glas; Papier  
Maße: H x B x T: 4,5 cm x 11,5 cm x 7,5 cm (oval)

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1680-1720
	wer	
	wo	Deutschland
Wurde genutzt	wann	

wer  
wo Deutschland  
[Geographischer wann  
Bezug]  
wer  
wo Europa

## Schlagworte

- Angeln
- Aufbewahrungsdose
- Einlegearbeit
- Glas
- Intarsie (Einlegearbeit)
- Kupferstich
- Mann
- Schachtel
- Stroh

## Literatur

- Hensel Margitta, Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH (Hrsg.) (2016): Stroh zu Gold, Kunsthandwerkliche Schätze aus Sachsen und dem Strohmuseum Wohlen. Moritzburg